

Augsburger Altenpfleger gehen auf die Straße

Am Samstag, den 11. Oktober versammelten sich 1000 Pflegekräfte im Augsburger Rathaus zur Auftaktveranstaltung der Pflegekampagne „Augsburg pflegt“, an der sich alle Wohlfahrtsverbände, Einrichtungen des Eigenbetriebs Altenhilfe der Stadt Augsburg und private Sozialdienste beteiligt und ihre Mitarbeiter dazu aufgerufen haben.

Den Augsburger Altenpflegern reicht es, sie wollen nicht mehr den Kopf für eine Gesellschaft hinhalten, die sie mit der Verantwortung für die Pflege alleine lässt! „Pflege kann nur so würdig sein, wie man den Pflegenden selbst Würde und Respekt erweist!“ war eine der zentralen Aussagen der Veranstaltung. Zwei Schauspieler zeigten in brillanter Darbietung, wie es um die Pflege bestellt ist. Sie soll allen genüge tun – den Pflegebedürftigen, den Angehörigen, den Auflagern der Pflegekassen und den Gesetzen der Politik! „Spielen sollen wir wie in der Champions League, aber kosten sollen wir dabei nichts!“, gab man den Ball zurück, denn für die Pflege muss jeder Verantwortung tragen. Symbolisch wurde ein Fußball in die Menge des vollbesetzten Saales geworfen und bildete gleichzeitig das Signal „auf geht’s, hinaus auf die Straße“.

1000 Pflegekräfte aller Pflegeeinrichtungen in Augsburg bildeten eine Menschenkette durch die Innenstadt, vom Rathausplatz bis zum Königsplatz, aufgeteilt in zwei Marschrichtungen, die eine über die Annastraße, die andere über die Maximilianstraße und Moritzplatz. Das war anfangs gar nicht so einfach, denn der gewaltige Menschenstrom aus dem Rathaus blockierte die Straßenbahnen und umgekehrt. Von den Trommlern der Samba-Gruppen Sambamania und Klüngel Tropical angeführt und ausgerüstet mit kürbisfarbenen Luftballons, begann sich der Zug zu formieren. Überall strahlende Gesichter.

Im Rhythmus der Sambatrommler bewegte sich die Menschenkette mitunter schwingend und tanzend. Auch ein kleiner Hund demonstrierte mit – gleich wie sein Frauchen in knallrotem Dienst-T-Shirt gekleidet. Als sich die beiden Demonstrationzüge in Höhe Manzubrunnen am Königsplatz kreuzten, war klar, man hatte es geschafft! Die Menschenkette reichte tatsächlich durch den ganzen Innenstadtbereich. Weiße, grüne, gestreifte und rote T-Shirts fielen sich in die Arme! „Wir halten zusammen, denn gemeinsam können wir etwas erreichen! Wir sind wer!“ Eine Welle neuen Selbstbewusstseins breitete sich aus und zog auch Außenstehende mit in den Bann. Passanten blieben stehen, verwundert über so viel Munterkeit und Zuversicht. Wer demonstriert denn da eigentlich, fragte man sich, wie, was Altenpfleger?! Für eine gute Pflege sind alle verantwortlich, klärte ein mitgebrachtes Flugblatt auf, jeder Bürger, die Kranken- und Pflegekassen wie die Politik. „Das war aber wirklich mal an der Zeit!“, so das nahezu einstimmige Credo der vorüber gehenden Menschen.

Wieder auf den Rathausplatz zurückgekommen, wurden 500 Luftballons mit einer kleinen Luftpost am Bändel auf die Reise geschickt: „Augsburg pflegt“ will Mut machen, sich überall im Land für die Pflege einzusetzen, Schluß zu machen mit der Jammerei und dagegen die Unterstützung für die Pflege einzufordern!

www.augsburg-pflegt.de

In Würde alt werden.
Aktionsgemeinschaft Pflege.


augsburg
pflegt